

Werk

Titel: Der Psalter des Königs und Propheten Davids verteutschet von D. Martin Luther...

Verlag: Saur

Ort: Germanton

Jahr: 1746

Kollektion: Nordamericana; Autobiographica

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN249203510

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN249203510>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=249203510>

LOG Id: LOG_0047

LOG Titel: Der 44. Psalm

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Der 43. Psalm.

Appellation zu Gott/ dem höchsten
richter.

Nichte* mich, Gott, und führe mei-
ne sache wieder das unheilige volck,
und errette mich von den falschen und
bösen leuten. * Ps. 26, 1.

2. Denn Du bist der Gott meiner
stärke, warum verstößest du mich?
Warum lässest du mich so traurig ge-
hen, wenn mich mein feind drenget?

3. Sende dein licht und deine wahr-
heit, daß sie mich leiten, und bringen zu
* deinem heiligen berge, und zu deiner
wohnung; * Ps. 15, 1,

4. Daß ich hinein gehe zum altar Got-
tes, zu dem Gott, der † meine freude
und wonne ist, und dir, Gott, auf der
harfen dancke, mein Gott. † Ps. 63, 6.

5. Was † betrübst du dich, meine
seele, und bist so unruhig in mir? Har-
re auf Gott, denn ich werde ihm noch
dancken, daß er meines angesichts
hülfe, und mein Gott ist. * Ps. 42, 6, 12

Der 44. Psalm.

Allgemeiner zustand und gebet der bet-
ligen.

D 5

1. Eine

1. Eine unterweisung der kinder Korah, vorzusingen.

Gott, wir habens mit unsern ohren gehöret, unsere väter habens uns erzehlet, was du gethan hast zu ihren zeiten vor alters. † 5 Mos. 6, 21.

3. Du hast mit deiner hand die heiden vertrieben, aber sie hast du eingesetzt; du hast die völker verderbet, aber sie hast du ausgebreitet. † 5 Mos. 7, 1.

4. Denn sie haben das land nicht eingenommen durch ihr schwerdt; und ihr arm half ihnen nicht; sondern deine rechte, dein arm, und das licht deines angesichts; denn du hattest wohlgefallen an ihnen.

5. Gott, Du bist derselbe mein König, der du Jacob hülfe verheisst.

6. Durch dich wollen wir unsere feinde zerstoßen; in deinem namen wollen wir untertreten, die sich wieder uns setzen.

7. Denn ich verlasse mich nicht auf meinen bogen, und mein schwerdt kan mir nicht helfen; † Ps. 20, 8.

8. Sondern du hilfst uns von unsern feinden, und machest zu schanden, die uns hassen.

9. Wir

9. Wir wollen täglich rühmen von Gott, und deinem namen dancken ewiglich, Sela.

10. Warum verstoßest du uns denn nun, und lässest uns zu schanden werden, und zeuchst nicht aus unter unserm heer?

11. Du lässest uns fliehen vor unserm feinde, das uns berauben, die uns hasen.

12. Du lässest uns auffressen wie schafe, und zerstreuest uns unter die heiden.

13. Du hast verkauffest, dein volck umsonst, und nimst nichts drum. 5 M. 32, 30

14. Du machest uns zur schmach unsern nachbarn; zum spott und hohn denen, die um uns her sind. † Ps. 79, 4.

15. Du machest uns zum beyspiel unter den heiden, und daß die völker das haupt über uns schütteln. † Ps. 22, 8.

16. Täglich ist meine schmach vor mir; und mein antlitz ist voller schände.

17. Das ich die t schänder und lästeter hören, und die feinde und rächgierigen sehen muß. † Ps. 74, 10.

18. Dis alles ist über uns kommen;

und haben doch dein nicht vergessen,
noch untreulich in deinem bunde gehan-
delt.

19. Unser herz ist nicht abgefallen,
noch unser gang gewichen von deinem
wege;

20. Daß du uns so zerschlägest unter
den drachen, und bedeckst uns mit fin-
sterniß.

21. Wenn wir des namens unsers
Gottes vergessen hätten, und unsere
hände aufgehoben zum fremden gott,

22. Das möchte Gott wohl finden;
nun kennet Er ja unsers herzens grund.

23. Denn wir werden ja um deinet
willen täglich erwürget, und sind geach-
tet wie schlächtschafe. † Röm. 8, 36.

24. Erwecke dich, HERR, warum
† schläffest du? Wache auf, und verstoß
se uns nicht so gar. * Matth. 8, 24. 25.

25. Warum verbirgest du dein an-
tlich, vergiffest unsers elends und drangs?

26. Denn unsere seele ist gebeugnet zur
erden; unser bauch klebet am erdboden.

27. Mache dich auf, hilf uns; und er-
löse uns, um deiner gute willen.